

**Niederschrift
über die Sitzung des Ausschusses Umwelt und Planung der Gemeinde Berkenthin
am 15.01.2020 im Sportzentrum Berkenthin**

Anwesende (stimmberechtigt):

AV Machnik

GV Heß

GV Tesche

BV Gerd Bockholdt

BV Senkpiel in Vertretung für BV Fiedler, der entschuldigt fehlt

BV Dürkop in Vertretung für BV Meyer, der entschuldigt fehlt

GV Peters

Gäste: Herr Hase (Amt Berkenthin)

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Einladung
2. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung vom 13.11.2019
3. Beratung und Beschlussfassung von Tagesordnungspunkten unter Ausschluss der Öffentlichkeit; Hier: Verfahrensbeschluss nach §35 Gemeindeordnung
4. Bericht der Ausschussvorsitzenden
5. Einwohnerfragestunde
6. Nachnutzung des Feuerwehrhauses am Amt – Information Nutzungsmöglichkeiten
7. Mitteilungen/Anfragen

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden nach Maßgabe der Beschlussfassung des Ausschusses voraussichtlich nicht öffentlich beraten:

Entfällt

Nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit:

Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Beratung erfolgten Beschlüsse

Niederschrift
über die Sitzung des Ausschusses Umwelt und Planung der Gemeinde Berkenthin
am 15.01.2020 im Sportzentrum Berkenthin

TOP 1

AV Machnik eröffnet um 20:03 Uhr die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung so wie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2

Einwände zur Niederschrift vom 13.11.2019 werden nicht erhoben und somit gilt diese als genehmigt.

TOP 3

Entfällt

TOP 4

Siehe Anlage

Herr Hase (Amt Berkenthin) kommt um 20.10 Uhr zur Sitzung hinzu.

TOP 5

Entfällt

TOP 6

Herr Hase erläutert die Gebäudeteile, um die es nun in der Diskussion gehen soll und stellt die mögliche Nutzung aus Sicht des Amtes dar. Die Ideen des Ausschusses sind ihm nicht bekannt.

Es handelt sich um zwei Gebäudeteile – die Räume im Altbau (Amtsgebäude) und der Anbau (nachfolgend als ‚Querriegel‘ bezeichnet).

Laut Herrn Hase wurde seinerzeit besprochen, dass die Räume im Altbau gegen Zahlung des zu ermittelnden Restbuchwertes wieder an das Amt zurückgegeben werden. Dieser Wert wird vom Amt ermittelt. Die Gemeinde müsste dann noch die Rückgabe beschließen.

Da das Amt hohen Lagerbedarf zwecks Archivierung von Akten hat, wird dieser Raum dringend benötigt.

Die Container gehen mit zu dem Neubau. Ob die jetzige Dachkonstruktion so bestehen bleiben kann, muss man prüfen.

Der große Sitzungsraum würde wieder an das Amt zurückgehen. Er könnte auch für andere Organisationen etc. zur Verfügung gestellt werden.

Im hinteren Teil des Querriegels im Holzschuppen stehen zur Zeit Wahlurnen, Rasenmäher, Fahrräder etc.

Der Raum davor (zurzeit Stellplatz für den 9-Sitzer der FFW), sollte als Unterstellmöglichkeit für den Bürgerbus genutzt werden.

Dort wo aktuell das große Fahrzeug – die LF16 - steht, könnte die Kleiderkammer der 9 Feuerwehren untergebracht werden, da diese nun in Klempau eingelagert ist und der Raum dort benötigt wird.

Daneben im Raum befindet sich das Büro des Wehrführers und dahinter die Atemschutzwerkstatt. Die Idee ist dort öffentliche Toiletten - von beiden Seiten zugänglich - einzurichten.

Herr Hase schlägt zudem vor, auf der gepflasterten Fläche einen Pavillon wie an der Tankstelle aufzustellen und daraus einen Verkauf zu starten. Die Terrasse müsste ggf. aufgenommen und neu verlegt werden.

Das Amt würde gern die Hälfte des Grundstückes gegenüber (der Parkplatz) kaufen, da dieses tagsüber vom Amt genutzt wird und dieses auch für die Unterhaltung aufkommen möchte.

**Niederschrift
über die Sitzung des Ausschusses Umwelt und Planung der Gemeinde Berkenthin
am 15.01.2020 im Sportzentrum Berkenthin**

Nach der Vorstellung der Ideen des Amtes durch Herrn Hase entsteht eine Diskussion:

GV Peters stellt die Gedanken/Vorschläge des Ausschusses vor.

- Ein kleiner Raum ohne Bewirtung für Lesungen, Frauenkaffee oder ähnliches fehlt und wäre hier denkbar

Es entsteht eine Diskussion, dass es keinen Raum gibt, der barrierefrei zugänglich ist.

Die Beauftragung eines Planers wird wieder in die Diskussion eingebracht.

AV Machnik erläutert, dass ein Planer konkrete Vorstellungen braucht, sonst kann er einen Raum nicht planen, da es zu viele Gestaltungsmöglichkeiten gibt.

AV Peters bringt noch einmal vor, dass ein Planer mit den Ideen des Ausschusses schon sagen könnte, ob dieser Raum gestalterisch für bestimmte Zwecke umzubauen/nutzbar wäre.

Stellflächen/Parkplätze sind nur eingeschränkt vorhanden, dies müsse berücksichtigt werden.

Herr Hase bietet sich an, eine entsprechende Vorlage für einen Architekten vorzubereiten, damit dieser dann eine entsprechende Einschätzung abgeben kann. Die Vorlage soll dann im Ausschuss besprochen und mit dem Architekten einen Vor-Ort-Termin vereinbart werden.

Der obere Sitzungsraum könnte für Ausschüsse/Vereine etc. zur Verfügung gestellt werden, nur private Feiern sind laut Herrn Hase nicht denkbar.

Eine Treppe hinten zur Terrasse müsste baurechtlich geprüft werden.

Herr Hase verlässt um 21:31 Uhr die Sitzung.

Im Nachgang werden die zuvor eingebrachten Ideen noch einmal diskutiert.

TOP 7

- Ausschreibung Ressourcen und Energieeffizienz in den Gemeinden – Startschuss für eine Bewerbung um den Klimaschutz in den Gemeinden zu verbessern. Ideen können eingebracht werden, allerdings läuft die Bewerbungsfrist im März ab.

- Leerung der Mülleimer in Berkenthin erfolgt nicht regelmäßig. Der Bereich unter und neben den Eimern wird nicht gesäubert. Hierfür ist der Bauausschuss zuständig.

Die nächste Sitzung findet am 12.02.2020 im Sportzentrum statt.

Ende der Sitzung: 21:55 Uhr

Ausschussvorsitzende

Dr. Hannelore Machnik

Protokollantin

Frauke Horn

Top 4

Bericht der Ausschussvorsitzenden

15.11.2019. Gespräch mit Herrn Hase Amt Berkenthin über die Nachnutzung des Feuerwehrgebäudes.

Verteilung des erstellten Informationsblattes an die Anwohner des Knicks Buchenweg 7 bis Turnierkoppel 26 ,über die notwendigen Maßnahmen am Knick.

Gespräch mit den Bauhofmitarbeitern über notwendige Maßnahmen Pennbräh 2-14 und den Wunsch der Anwohner, aus Sichtschutzgründen die Hecke nicht kürzer als auf die 1.5m Höhe einzukürzen.

Am Klärwerk wurde das herunterhängende Totholz über den Fußweg des anliegenden Waldes, nach Aufforderung, vom Besitzer entfernt. Nach der Schneideaktion ist der Fußweg wieder gut frei.

22.11.2019 Pflanzaktion auf ca. 100qm Fläche von bienenfreundlichen Pflanzen an der B208- von Parkentin Str. nach Bewilligung von Fördermitteln für die Aktiv Region. Teilnehmer aus der Arbeitsgruppe Dorf Grün aus Mannhagen, Nusse, Bliedorf und Niendorf sowie wir mit 2 Mitgliedern aus unserem Ausschuss. Nach der Mittagspause wurde in Nusse noch eine kleine Fläche gemeinsam bepflanzt.

Schneidemaßnahmen der Eichen an der Friedensstraße- Baugebiet 23 wie Totholzentfernung und Lichtraumprofil Einhaltung erfolgten. Eine anonyme Anzeige ging bei der UNB ein und der Beauftragte der UNB sah in den vorgenommenen Maßnahmen keinen Regelverstoß. Von mir war bereits vor den notwendigen Maßnahmen eine Anfrage bei der UNB erfolgt und die erforderlichen Maßnahmen waren als zulässig erachtet worden.

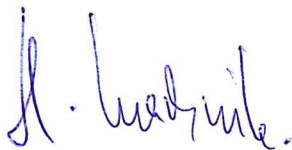
20.12.2019 Bauabnahme des Sonnenschutzdaches auf dem Spielplatz Berliner Straße–Postweg erfolgte gemeinsam mit dem Bürgermeister. Es wurden keine Mängel festgestellt.

6.1.2020 Arbeitsaufträge für die Bauhofmitarbeiter geschrieben für Wegekiesaufbringung auf einzelnen Wegeabschnitten des Dorfparks. Nach starken Regenfällen sind einzelne Wegabschnitte nicht mehr gut passierbar.

Gemeinsames Gespräch mit den Bauhofmitarbeitern und Bauausschussvorsitzenden.

10.1.2020 Begehung des Bahndammes mit dem Unternehmer, um nochmals die Stellen zu markieren, die beschnitten werden müssen, um die darunter liegende Häuser vor Bruchholz und nachfolgender Gefährdung zu schützen. Im Frühjahr fand eine Begehung mit dem Beauftragten der UNB, Bauausschussvorsitzenden, Bürgermeister Grönheim und mir statt. Die Notwendigkeit von Schneidemaßnahmen der hohen Bäume wurde festgestellt und von der UNB auf die Verkehrssicherheit und Haftung der Gemeinde im Schadensfalle hingewiesen. Die Anwohner Turnierweg 15 und 30 wurden von mir auf die erforderlichen Maßnahmen hingewiesen, sowie der Pächter des anliegenden Feldes um Erlaubnis gebeten, die Durchfahrt zum Bahndamm über sein Feld benutzen zu können. Die Arbeiten haben am 15.1.2020 begonnen.

13.1.2020 Der gesamte Handlauf der Holzbrücke am Seitenkanal zum Klärwerk, ist nach wiederholten Anfragen endlich erneuert worden.



Hannelore Machnik

Ausschussvorsitzende